

Betrifft:

Liegenschaft Geschw. Brüderlin, Muttenz

Muttenz, 23. Mai 1960

Liebe Louise !

Nachfolgend die Eigentümer eurer Liegenschaft Oberdorf:

1444: Hans Hermann (ein ausgestorbenes altes Muttenzergeschlecht)

1528 und 1533 Heini Herzog (ein ausgestorbenes ehemaliges Muttenzergeschlecht)

1568 dito, Eigentümer: Heini Herzog

1601 Hans Spänhauer

1737 Ulrich Brüderlin der Bannwart und Geschworener

1775 Hans Ulrich Brüderlin, der Bannwart

B. am Scheunentorbogen die Jahrzahl 1733 V.B., d.h. Ulrich Brüderlin wie oben bereits bemerkt.

1807 Hans Balsiger

Nr. 17

1817 Joh. Zeller, Ochsenwirt, von Pratteln
Heinrich Pfirter

Claus (Niclaus) Schneider, der Tschöpferklaus genannt, und Jakob Pfirter-Schneider, Tochtermann des Nicl. Schneider (Rudijokels genannt).
Später Jakob Pfirter verehelicht mit Anna Lavater, das ist meine Grossmutter sel. mütterlicherseits.

Obige Eigentümer: J. Zeller, Heinr. Pfirter, Claus Schneider und Jakob Pfirter waren infolge Konkurs des Hans Balsiger Eigentümer der Liegenschaft geworden.

Von denselben ging dann die Liegenschaft an den bereits genannten Jakob Pfirter-Lavater.

Nach dessen im Jahr 1871 erfolgten Tode erbte seine Gattin Anna Pfirter-Lavater die Liegenschaft.

Nach deren Tod, 1881, kaufte mein Vater sel., Jakob Eglin-Pfirter die Liegenschaft von der Grossmutter.

37.1874 Um 1890 herum veräusserte mein Vater die Liegenschaft an Jakob Brüderlin-Straubhar, der vorher auf Obersulz gewohnt hatte.

B. Die Liegenschaft, d.h. deren Eigentümer, hatte, seit uraltersher, alljährlich an das Kloster Olsberg, bis zur Ablösung der Bodenzinse, um 1800, 8 Sester Dinkel-Korn abzuliefern und an die St. Arbogastskirche Muttenz einen kleinen Sester Dinkel alljährlich.

Dies einige historische Notizen, die ich aus alten Urkunden zusammengetragen habe.

Freundliche Grüsse

J. Eglin